

## Protokoll der Gemeindeversammlung

---

Ort	Rhyhalle	
Datum	Freitag, 12. November 2021	
Zeit	19.30 Uhr bis 21.00 Uhr	
Vorsitz	Markus Birk	Stadtpräsident
Protokoll	Sabrina Gohl	Stadtschreiberin
Stimmzähler	Caspar Lier Ramon Palmisano	
Auszählungsgehilfen	Josef Böni Rolf Forster Roland Moresi Markus Löhle Jacqueline Blank Doris Koch Carla Trostel	Mitglied Wahlbüro Mitglied Wahlbüro Mitglied Wahlbüro Mitglied Wahlbüro Mitglied Wahlbüro Mitglied Wahlbüro Stadtverwaltung
Anzahl Stimmberechtigte davon anwesend	2152 110	
Stimmrecht	Das Stimmrecht wird niemandem bestritten.	
Presse:	Thomas Brack (Bote vom Untersee und Rhein, TZ und SN)	
Gäste	Carla Trostel, Lucia Cavegn, Othmar Künzli (alle Stadtverwaltung), Helen und Nicholas Precious, Thomas und Sigrun Kaiser, Carol und Christopher Broadbent, Nestor Papoutsis und Vesna Milosavljevic mit Georgios und Nikolas, Tejinder Gudian und Sukhdeep Kour (alle Einbürgerungskandidaten), Familie Van der Weele	
Entschuldigt	-	

---

### Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 07.05.2021
2. Einbürgerungen
  - 2.1. Helen Precious, 09.06.1967, mit Sohn Nicholas Precious, 04.01.2004, britische Staatsangehörige
  - 2.2. Thomas Kaiser, 26.05.1957, und Sigrun Kaiser, 09.04.1963, deutsche Staatsangehörige
  - 2.3. Carol Broadbent, 31.01.1968, und Christopher Broadbent, 04.03.1969, britische Staatsangehörige,
  - 2.4. Nestor Papoutsis, 28.08.1975, griechischer Staatsangehöriger, und seine Kinder Georgios, 22.05.2008 und Nikolaos, 14.10.2013, beide deutsche Staatsangehörige
  - 2.5. Tejinder Gudian, 14.03.1974, deutscher Staatsangehöriger
3. Voranschlag 2022 der Stadtgemeinde

#### 4. Verschiedenes

Die Stimmberechtigten erhielten eine Botschaft mit Erläuterungen zu den Geschäften der Gemeindeversammlung. Diese ist Bestandteil des Protokolls. Zudem hatten sie die Möglichkeit, detaillierte Informationen zu beziehen oder diese auf der Website der Stadtgemeinde Diessenhofen einzusehen.

Als Stimmenzähler auf dem Versammlungsort werden einstimmig gewählt: Kaspar Lier und Ramon Palmisano.

#### 1. Protokoll

Das Protokoll der Stadtgemeindeversammlung Diessenhofen vom 07.05.2021 wurde auf der Website der Stadtgemeinde Diessenhofen publiziert oder konnte auf der Stadtverwaltung eingesehen werden.

##### **Die Stadtgemeindeversammlung beschliesst:**

Das Protokoll der Stadtgemeindeversammlung vom 07.05.2021 wird genehmigt.

#### 2. Einbürgerungen

Die Gesuchsteller wurden in der Botschaft zur Gemeindeversammlung vorgestellt und nehmen heute teilweise als Gäste an der Versammlung teil. Vizestadtpräsident und Präsident der Einbürgerungskommission Andreas Wenger stellt die einzelnen Gesuchsteller vor und beantragt namens des Stadtrates, diese ins Gemeindebürgerrecht aufzunehmen.

##### **Abstimmungsmodus**

Den Stimmberechtigten wurden die Abstimmungszettel zum Einbürgerungsgesuch mit der Einladung zugestellt. Die Abstimmung über die Einbürgerung erfolgt schriftlich.

Für die Auszählung der Abstimmung über die Einbürgerungen wurden Auszählungsgehilfen aufgeboten, wovon vier gewählte Mitglieder des Wahlbüros sind.

Die Abstimmungszettel werden durch die Auszählungsgehilfen eingesammelt. Die Auszählung erfolgt im Buchbergsaal der Rhyhalle.

##### **Diskussion**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

##### **Die Stadtgemeindeversammlung beschliesst:**

- Die Einbürgerung von Helen Precious und (Grossbritannien) mit 95 Ja : 8 Nein  
Nicholas Precious
- Die Einbürgerung von Thomas und Sigrun (Deutschland) mit 93 Ja : 8 Nein  
Kaiser
- Die Einbürgerung von Carol und Christopher (Grossbritannien) mit 95 Ja : 9 Nein  
Broadbent
- Die Einbürgerung von Nestor Papoutsis mit (Griechenland / mit 85 Ja 16 Nein  
Georgios und Nikolaos Deutschland)
- Die Einbürgerung von Tejinder Gudian (Deutschland) mit 68 Ja 33 Nein

Alle Gesuchsteller werden in das Bürgerrecht der Stadtgemeinde Diessenhofen aufgenommen, vorbehältlich der Einbürgerung durch die Schweiz und den Kanton Thurgau.

##### **Statistische Informationen**

Nach dem Traktandum Einbürgerungen gibt es kurz einen Exkurs zu den Einwohnerzahlen. Die Bevölkerungsentwicklung war in den letzten Jahren wie folgt:

- Zwischen 2008 und 2016 Wachstum von 1 – 3%
- Zwischen 2016 und 2017 Wachstum über 4% (rege Bautätigkeit)
- Zwischen 2020 und 2021 Wachstum rund 1%

Das Bevölkerungswachstum widerspiegelt sich auch mit den Leit- und Entwicklungszielen der Stadtgemeinde – Qualitatives Wachstum vor quantitativem Wachstum.

### **Grundwasserfassung Chlosterlinde**

Weiter wird zum Thema Grundwasserfassung Chlosterlinde durch Vizestadtpräsident Andreas Wenger referiert. Stadtpräsident Markus Birk befindet sich bei diesem Traktandum im Ausstand.

Es wurden Probebohrungen vorgenommen, Wasserproben entnommen, Pumpversuche durchgeführt. Alle Resultate sind sehr positiv, weshalb die Grundwasserfassung zur Chlosterlinde hin verlegt werden kann und die Grundwasserfassung im Gries allenfalls aufgelöst werden kann.

Derzeit findet noch ein Markierungsversuch statt. Dabei wurde farbige Flüssigkeit in den Oberboden initiiert. Es wird beobachtet, wie schnell die Flüssigkeit im Grundwassersee ankommt. Der Markierungsversuch wurde Ende Oktober gestartet, bis heute ist keine Flüssigkeit im Grundwassersee gefunden worden. Der Boden ist somit bis anhin dicht. Dies ist auch wichtig für die Landwirtschaft.

Grundsätzlich wird nochmals erwähnt, dass man sich im gleichen Grundwassersee wie im Gries befindet. Nur hat man am Standort Chlosterlinde 30m mehr Überdeckung als im Gries. Auch dies spricht für den Standort Chlosterlinde.

Der Standort befindet sich in der Landschaftsschutzzone, die auch künftig nicht überbaut werden wird. Am Standort grasen 1 Monat lang Kühe, ansonsten wird die Wiese nur gemäht.

Weiteres Vorgehen: Im Budget 2022 sind CHF 500'000 vorgesehen. Aktuell wird mit dem Landbesitzer ein Vertrag ausgehandelt. Der Landbesitzer ist der Kanton Thurgau. Die Schutzzone soll möglichst klein ausgeschieden werden. Idealerweise kann allenfalls der Standort der San-Hist für den Technikraum genutzt werden. Später folgt ein öffentliches Auflageverfahren.

Das Ziel soll es sein, dass die neue Grundwasserfassung in der Chlosterlinde betrieben werden kann.

### **3. Voranschlag 2022 der Stadtgemeinde**

Die Erläuterungen des Stadtpräsidenten Markus Birk zum Voranschlag 2022 entsprechen den Ausführungen in der Botschaft zur Gemeindeversammlung. Kevin Kern wird danach die Investitionsübersicht, die Erfolgsrechnung sowie die Finanzierung vorstellen.

Der Voranschlag 2022 lehnt sich in weiten Teilen an denjenigen des Vorjahres an und sieht als Hauptinvestitionen das Grundwasserfassungsprojekt Chlosterlinde, der Abschluss der Sanierung der Höhenstrasse, die Sanierung des Siegelturms, des Apparatehaus und die Liegenschaft Hoffnung sowie neue Trafostationen.

Weiter wird investiert in die Archivierung der Stadtgemeinde, die Planung des neuen Werkhofes / Feuerwehrdepot, die Revitalisierung des Geisslibachs sowie in die Ortsplanungsrevision. Bei den Werken wird weiter investiert in das Reservoir Buchberg, die Ziegeleistrasse, in weitere Unterflurcontainer und in weitere Smart-Meter.

Die Investitionen der Werke sind mehrheitlich gebührenfinanziert, die restlichen Investitionen sind finanziert durch Steuergelder.

Stadtrat Kevin Kern erläutert die verschiedenen Positionen der Erfolgsrechnung. Im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist der Lohn des neu angestellten Bauverwalters budgetiert, daher steigen dort die Ausgaben leicht. Im Bereich der Gesundheit wird die Langzeitpflege im Jahre 2022 teurer. Dafür konnte bei den Sozialen Sicherheit weniger budgetiert werden. Bis anhin hat sich noch kein Corona-Effekt bei den Sozialen Diensten gezeigt. Ebenfalls leicht günstiger wird der Regionalverkehr im Themenbereich Verkehr. Die Positionen Umweltschutz und Raumordnung sowie Volkswirtschaft sind grundsätzlich Spezialfinanzierungen, die wie die Werke ausgeglichen sind. Bei den Finanzen und Steuern wird mit einer leichten Zunahme der Steuereinnahmen gerechnet und der Verkauf der Liegenschaft Franzosenstrasse ist dort budgetiert.

Im Kuchendiagramm ist ersichtlich, dass die Hauptausgaben im Bereich des Sach- und Betriebsaufwandes getätigt werden. Danach kommt der Transferaufwand. Das sind Zahlungen, die die Stadt an Bund und Kanton leisten muss. Der drittgrösste Teil ist der Personalaufwand.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich für das Jahr 2022 auf CHF 1'1548'000. Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 191'600 aus. Schlussendlich resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 744'500.

Finanzkennzahlen:

Selbstfinanzierungsgrad	51.9%
Cash Flow (CHF)	803'500
Selbstfinanzierungsanteil	5.04%

Weiter stellt Kevin Kern auch den Finanzplan für die Jahre 2023 – 2026 vor. Insbesondere wird der Neubau des Werkhofes / Feuerwehrdepot die Stadt in den nächsten Jahren beschäftigen.

Zusammenfassung der finanzpolitischen Lage:

- Eigenkapitalreserven tragen den Aufwandüberschuss
- Eigenkapital wird in den nächsten Jahren durch die Auflösung der Neubewertungsreserve steigen
- Trotzdem soll weiterhin sorgsam budgetiert und Geld ausgegeben werden, damit der Finanzfehlbetrag abgetragen werden kann.

## Diskussion

**Fritz Franz Vogel** fällt auf, dass in letzter Zeit bei Kultur, Sport und Freizeit nur immer ein Minimalbetrag budgetiert wird. Wann wird in diesem Bereich wieder einmal richtig investiert?

**Markus Birk** stellt in Aussicht, dass mit der richtigen Idee auch ein Betrag in den Finanzplan aufgenommen werden kann.

**Günter Rieker** stört sich daran, dass es keine separate Kreditvorlage zur Grundwasserfassung Chlosterlinde gegeben hat. Es ist finanziell ein grosser Brocken und es geht um das Diessenhofer Trinkwasser. Er hätte gerne ein Variantenstudium gesehen. So ist für ihn nicht ausgeschlossen, dass das bestehende Pumpwerk im Gries weiterbetrieben werden könnte. Es ist ein leistungsfähiges Pumpwerk und das Wasser ist von erstklassiger Qualität. Es hat keine schädlichen Einflüsse im Gries und man ist weit weg von der Landwirtschaft. Bei der Chlosterlinde ist nebenan der Gutsbetrieb St. Katharinental und der Rebburg. Diese werden konventionell bewirtschaftet mit Dünger und Spritzmittel, dass auch in die Grundwasserfassung gelangen könnte. Daher hat er Mühe, wenn mit dem jetzigen Budget die neue Pumpwasserfassung in der Chlosterlinde freigegeben wird, ohne dass man sich über allfällige Varianten hätte Gedanken machen können. Er stellt daher den **Antrag**, dass eine separate Kreditvorlage ausgearbeitet wird mit Begründung, Details, Varianten, technischem Bericht und finanziellem Bericht und auch

was das für einen Einfluss auf den Zonenplan hat beim jetzigen Pumpwerk. Diese Kreditvorlage soll an der nächsten Gemeindeversammlung traktandiert werden.

**Andreas Wenger** erläutert, dass man aufgrund diverser Probleme im Gries überhaupt darauf gekommen ist, einen neuen Standort zu suchen. Es gab viele Auflagen vom Amt für Umwelt, damit die bisherige Grundwasserfassung überhaupt weiterbetrieben werden darf. Die Kostenschätzung für diese Sanierung beläuft sich auf 1 Mio Franken und ist somit teurer als die neue Grundwasserfassung in der Chlosterlinde. Selbst mit der Sanierung des Pumpwerkes ist nicht klar, ob von Seiten Kanton eine erneute Konzession für den Betrieb erteilt wird. Die Konzession muss im Jahre 2028 erneuert werden. Im Gries hat es bestehende Bauten die nicht zonenkonform sind in einer Grundwasserfassungszone. Ebenfalls werden der Bootshafen im Geisslibach und zum Beispiel das Pontonierfest als kritisch beurteilt. Zudem gibt es gemäss dem neuen Gesetz keine Zone S2a mehr. Zudem weist Andreas Wenger nochmals darauf hin, dass die Pumpwasserfassung Gries und die Pumpwasserfassung Chlosterlinde Wasser aus demselben See beziehen. Der See fliesst zudem Richtung Städtchen und somit weg vom St. Katharinental und somit auch in die entgegengesetzte Richtung des Gutsbetriebs. Zudem ist man auch dabei, Tests betreffend Pestizidbelastungen durchzuführen.

**Markus Birk** fügt zudem an, dass das Amt für Umwelt Diessenhofen bei diesem Projekt sehr eng begleitet. Das Amt für Umwelt hält die Lösung in der Chlosterlinde für die besser geeignete Grundwasserfassung als diese im Gries.

**Es wird über den Antrag von Günter Rieker abgestimmt.** Der Antrag lautet wie folgt: Eine eigene Kreditvorlage für die Grundwasserfassung Chlosterlinde ausarbeiten, den jetzigen Betrag von CHF 500'000.00 aus dem Budget entfernen und die Kreditvorlage als Einzelbeschluss der nächsten Gemeindeversammlung vorlegen.

**Der Antrag wird mit grossem Mehr abgelehnt.**

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

#### **Die Stadtgemeindeversammlung beschliesst mit grossem Mehr:**

- Der Voranschlag 2022 der Stadtgemeinde Diessenhofen, umfassend die Erfolgsrechnung sowie die Investitionsrechnung und Finanzierung wird genehmigt.
- Von der Investitions- und Finanzplanung 2023 – 2026 wird Kenntnis genommen.
- Der Steuerfuss bleibt für das Jahr 2022 auf 47 %.
- Feuerwehrrabgaben liegen gleichbleibend bei 10 %

#### **4. Verschiedenes**

##### **Anstellung Markus Baer**

Mit der Verwaltungsanalyse, welche der Stadtrat in Auftrag gegeben hat, ist klar geworden, dass wir im Bereich Bauverwaltung Unterstützung benötigt wird, damit Stadtschreiberin Sabrina Gohl entlastet wird.

Die Stadtverwaltung hat mit Markus Baer eine kompetente Person gefunden, welche diese Aufgabe übernimmt. Er kommt aus Dachsen, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seine berufliche Tätigkeit hat ihn bereits in viele öffentliche Verwaltungen gebracht. Zuletzt war er Bauverwalter in der Gemeinde Fischenthal. Die Arbeit hat er Mitte Oktober aufgenommen und ist bereits voll ins Geschäft involviert.

##### **Rückbau Wehr / Renaturierung**

Mit dem Geisslibach fliesst zwischen Stein am Rhein bis Schaffhausen einer der wasserreichsten Bäche in den Rhein. Nicht nur für die Fische auch für die Flora und Fauna ist dieser Bach sehr wichtig.

Mit dem Rückbau des Wehrs wird einerseits die gesetzliche vorgeschriebene Fischgängigkeit sichergestellt und mit der Renaturierung natürlich auch die ökologische Aufwertung.

Die Firma Fröhlich Wasserbau hat zusammen mit Kanton und der Stadtgemeinde ein Projekt ausgearbeitet, welches rund 220 Meter um das Wehr eine Renaturierung vorsieht sowie den Rückbau des Wehrs und den Oberwasserkanal zur Turbine bei der Mühle vorsieht.

Zeitlicher Ablauf des Projekts:

- Anfangs Dezember: Anwohnergespräche
- Anschliessend: Projektauflage
- Jan/Feb: Submissionen
- Juni – Sept: effektive Bauarbeiten (diese sind limitiert zwischen Mai – Sept. wegen Fischverleichungszeit)

Grösste Unsicherheit ist im Moment noch die Bearbeitung des Gesuchs beim Bundesamt für Umwelt BAFU betreffend Zahlungszusicherung. Dieses kann beim BAFU erst nach der Projektauflage eingereicht werden.

### **Elektroauto Ladestation**

Sehr erfreulich ist, dass Stadt Diessenhofen sehr bald auch zwei öffentliche Auto-Ladestationen anbieten kann.

Nach einer Standortevaluation unter Berücksichtigung von Hauptnutzer der Ladestation, Attraktivität und auch Verfügbarkeit von entsprechender Stromstärke werden nun beim «Wöschhüsli» an der Rheinstrasse zwei starke Ladestationen gebaut.

Sehr erfreulich ist auch, dass die Stadtgemeinde das in einer Partnerschaft mit "Green Motion" durchführen kann. Die Stadt stellt den Platz zur Verfügung und Green Motion baut und bezahlt die Infrastruktur.

Green Motion ist bekannt als einer der grössten Elektroauto-Ladestationen Betreiber in der Schweiz.

### **Soziale Dienste Untersee & Rhein**

Es stand bereits in den Zeitungen, dass die Gemeinden dem Untersee entlang einen neuen Verein gegründet haben.

Er deckt die sozialdienstlichen Bedürfnisse der Gemeinden ab und stellt in Modulen (Kompetenzen) die Arbeiten für den Soziale Hilfe, das Case-Management und die Berufsbeistandschaft sicher.

Das Ganze ist ins Rollen gekommen, nachdem in Steckborne zwischen den Sozialen Diensten und der Stadtverwaltung ein Eklat stattgefunden hat und diverse Mitarbeiterinnen gekündigt haben.

In verschiedenen Workshops hatten dann gemeindeübergreifend Lösungsfindungen stattgefunden. Am 28. Oktober 2021 konnte der Verein gegründet werden und soll bereits ab 1. Januar 2022 operativ tätig sein.

Es ist vorgesehen, dass die ganze Berufsbeistandschaft in Steckborn bleibt und die Soziale Hilfe und das Case Management nach Diessenhofen umsiedelt.

Auch ist beim Verein vorgesehen, dass es nur noch eine gemeinsame Fürsorgebehörde für das ganze Gebiet geben wird.

Auch der Stadtrat Diessenhofen hat sich entschlossen dem Verein mit allen drei Modulen beizutreten. Das braucht aber formal noch die Zustimmung des Soveräns. Das Traktandum kommt an der Frühjahrsversammlung.

### **Thermische Rheinwassernutzung**

Eine Studie vom Kanton hat gezeigt, dass ein enormes Potenziale an Heizenergie im Oberflächenwasser also bei uns im Bodensee und Rhein liegt. In dem Bericht wurde Diessenhofen als ein Hotspot für dies Energienutzung titulierte. Das hat den Stadtrat motiviert eine eigene Machbarkeitsstudie für Diessenhofen zu erstellen.

Es geht in diesem Zusammenhang darum:

Auf Grundlage des neuen Energiegesetz 2050 und der fortschreitenden Ortsplanung Machbarkeit eines Fernwärmenetz in der Altstadt und der angrenzenden Peripherie zu zeigen unter den Gesichtspunkten von:

- Technischer Machbarkeit
- Ökologischem Nutzen
- Wirtschaftlichkeit

Der Stadtrat wird zu gegebener Zeit wieder informieren.

### **Verabschiedung Urs Sommerhalder**

Auf Ende September hat uns Urs Sommerhalder aus dem Stadtrat verlassen. Urs Sommerhalder hat sich aus gesundheitlichen Gründen veranlasst gefühlt sein Haus einer jüngeren Generation zu übergeben und eine Eigentumswohnung in Langwiesen zu erwerben. Er wäre aber gerne noch länger dem Stadtrat von Diessenhofen treu geblieben. .

Urs Sommerhalder ist im Jahre 2015 als SVP-Nachfolger von Stefan Gränicher in den Stadtrat gewählt worden. Zeitgleich mit ihm hat sich auch Maja Bodenmann im Stadtrat etabliert.

Als Mitglied der Bau- und Flurkommission, der Finanz- und Ortsplanungskommission hat er immer seine Anliegen und Ideen markant und nachhaltig vertreten.

In der Feuerwehrkommission und als Delegierter von Diessenhofen in der Zivilschutzregion Frauenfeld hat er die Bedürfnisse von uns mit starken Voten und markanten Vergleichen immer wieder eingebracht.

In leitender Funktion hat er die Einbürgerungskommission geführt – die neuen Richtlinien und Vorgaben bezüglich Einbürgerung umgesetzt und angewendet.

Und wie sich gezeigt hat, hat er es sehr gut gemacht. Es ist nämlich keine einzige Person, welche er zur Aufnahme vorgeschlagen hat und durch den Stadtrat bestätigt worden ist, von der Gemeindeversammlung nicht gewählt worden.

Was den Stadtrat beeindruckt hat, ist die Tatsache, wie Urs Sommerhalder die "Stimme des Volkes" immer wieder in den Rat gebracht hat. Natürlich durch seine Nähe bei Stammtischen oder auf der Strasse. Immer wieder hat er auf Anliegen von Bürgerinnen und Bürger aufmerksam gemacht.

Der Stadtrat dankt Urs Sommerhalder für die 6 gemeinsamen Jahren und freut sich, dass er weiterhin in der ad Hoc Kommission der Ortsplanung noch weiter machen wird. Pro Amtsjahr wird Urs Sommerhalder eine feine Flasche Rotwein überreicht und zusätzlich ein Essensgutschein für ein Restaurant seiner Wahl.

### **Pensionierung Othmar Künzli**

Othmar Künzli, langjähriger Leiter der Finanzabteilung tritt per Ende Jahr in den wohlverdienten Ruhestand und wird pensioniert.

Othmar Künzli ist auf der Stadtverwaltung als wandelndes Lexikon und Archiv bekannt. Zu praktisch jeder Fragestellung hat er sofort die richtige Antwort parat.

Othmar Künzli hat bereits in den 90er Jahren als Spinger bei der Stadtverwaltung erste Erfahrungen gesammelt, als Albert Koch damals einen Unfall hatte. Nach der Pensionierung von Albert Koch hat Othmar Künzli im Jahre 2009 sich auf die freie Stelle beworben.

Othmar Künzli ist immer im vollen Einsatz als Financer für die Stadtverwaltung Diessenhofen und ist teilweise derart in seinem Job aufgegangen, dass er auch ab und an seinen Ferienanspruch vergessen hat. Othmar Künzli hatte stets ein offenes Ohr und eine helfende Hand für alle Anliegen.

Offiziell wird Othmar Künzli anlässlich des Weihnachtssessens der Stadtverwaltung verabschiedet.

### **Veranstaltungen**

- Jahrmarkt Diessenhofen vom Sonntag und Montag, 21. und 22. November 2021
- Werkstattgespräch In Duos im Museum kunst + wissen vom 21. November 2021
- Neujahrsapéro beim Siegelturm am 01.01.2022

### **Voten aus der Versammlung**

**Erich Brauchli** möchte wissen, wann der Kugelfang der 300m Schiessanlage saniert wird und wieso man so lange gewartet hat?

**Markus Birk** erläutert, dass die Sanierung im Jahre 2023 im Finanzplan ist. Man hat eine Untersuchung in Auftrag gegeben und es wurden 3 Sanierungsvarianten vorgeschlagen. Der Stadtrat hat sich für die mittlere Sanierungsvariante entschieden.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Gegen die Führung der Versammlung werden keine Einwendungen erhoben.

### **Nächste Gemeindeversammlung**

Freitag, 13. Mai 2022, 19.30 Uhr

Ende der Versammlung: 21.00 Uhr

Diessenhofen, 24.11.2021

### **Namens des Stadtrates Diessenhofen**

Der Stadtpräsident      Der Stadtschreiberin

### **Die StimmzählerInnen**

Markus Birk

Sabrina Gohl

Caspar Lier

Ramon Palmisano